

ANZEIGE:

	<p>Nur Online! <b>5.097 €</b> zzgl. MwSt.</p>	<p><b>NEU!</b></p> 	<p>Von Kunden entworfen Der neue Sony Handheld PMW-EX1R</p> <p>+ 15 Sekunden Cache Recording</p>
E-Mail-Adresse	Passwort	<b>ANMELDEN</b>	<a href="#">Passwort vergessen?</a>   <a href="#">Jetzt registrieren</a>

AKTUELLE TESTS NEWS



**FKT**  
DIE FACHZEITSCHRIFT FÜR FERNSEHEN,  
FILM UND ELEKTRONISCHE MEDIEN

HOME

AKTUELL

ARTIKELSUICHE

JOBBÖRSE

SERVICE

ABONNEMENT

BUCH-SHOP

MEDIADATEN

NEWSLETTER

ÜBER FKT

MEIN KONTO

ARRIFLEX D-21 | ARRI  
DIGITAL @ IBC 2009[Mehr Videos](#)DISCOVERY.SYSKO @ IBC  
2009[Mehr Videos](#)

RIMAGE @ IBC 2009

[Mehr Videos](#)

ARRI LED LIGHT @ IBC 2009

## HPI hilft Filmsequenzen im Web zu finden

Kulturelles Gedächtnis befragen

Weltweit explodiert in den Medienarchiven die Zahl digitaler Aufzeichnungen: Das „kulturelle Gedächtnis“ speichert immer gewaltigere Mengen von Informationen. Nur ein Teil des Materials ist derzeit über das Internet aufzufinden. Doch wie kann der wachsende Bestand wichtiger Texte, Bilder, Audio- und Videoaufzeichnungen der Zeitgeschichte für intelligente Internetrecherchen inhaltlich noch tiefer erschlossen und besser aufbereitet werden? Was ist zu tun, damit der Schatz dieses kulturellen Erbes gehoben und für kommende Generationen gesichert wird? Wie schafft man es, das enorme Programmvermögen von vielen Interessenten jederzeit und überall nutzen zu lassen? Mit solchen Fragestellungen beschäftigen sich derzeit Forscher des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) am Film- und Medienstandort Potsdam-Babelsberg.

„Mediaglobe“ heißt das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Projekt, bei dem die HPI-Wissenschaftler eng zusammenarbeiten mit den regionalen Partnern Medien Bildungsgesellschaft Babelsberg gGmbH, defa-Spektrum GmbH in Berlin sowie mit Blue Order Technologies AG in Kaiserslautern. Zum Einsatz kommen sollen vor allem neue Technologien für das „Internet der Dienste“ – unterstützt durch das Forschungsförderprogramm Theseus.

„Es geht letztlich darum, Film-, Fernseh- und Rundfunk-Archiven dabei zu helfen, ihr audiovisuelles Material optimal zu digitalisieren und umfassend zu erschließen. Das ist wichtig, um die wertvollen Inhalte vielen Interessenten zugänglich und auch wirtschaftlich nutzbar zu machen“, erläutert Prof. Christoph Meinel, Leiter des HPI und des Fachgebiets Internet-Technologien und -Systeme. Dazu seien ganz unterschiedliche Datenbanken und Informationsquellen zu einer Art Informationslandschaft miteinander zu verbinden. Vorhandene Bewegtbilder müssten automatisch analysiert sowie mit erläuternden digitalen Vermerken ergänzt werden können. Für das exakte Auffinden bestimmter Einzelszenen wird nach Meinels Worten eine intelligente Suchmaschine sorgen.

Entstehen soll also ein universelles, leistungsfähiges Internetportal, mit dem sich in einem großen, verteilten Fundus audiovisueller Materialien bestimmte Inhalte schnell und ohne großen Aufwand finden lassen. Das betrifft sowohl aktuelle wie auch historische Themen. Bei diesem Geschäftsmodell haben die Mediaglobe-Projektpartner einerseits kommerziell interessierte Kunden wie Lizenzinhaber, Produktionsfirmen, Verlage, Medienarchive und Journalisten im Blick, andererseits Privatleute, die Zeitzeugen sind oder besonderes Interesse an Bildung und Zeitgeschichte haben.

*Gesucht: Personen, Orte und Ereignisse in alten Dokumentarfilmen*

„Beide Zielgruppen wollen wir mit unterschiedlichen Suchstrategien unterstützen. Der sehr gezielt suchende Profi wird eine spezielle, für ihn schnell erfassbare Benutzerschnittstelle bekommen“, verspricht Wissenschaftler Dr. Harald Sack, der in Meinels Fachgebiet arbeitet. „Und der eher breiter suchenden und forschenden Privatperson helfen wir, indem wir ihr ihrem Suchinteresse entsprechend einen geführten Überblick geben“. Ein erster Anwendungsfall werden die Archive des Mediaglobe-Projektpartners defa-spektrum GmbH in Berlin sein. Sie umfassen unter anderem mehr als 10.000 Stunden dokumentarisches Filmmaterial der letzten Jahrzehnte deutsch-deutscher Geschichte seit den 60er Jahren bis heute.

Für Radio- und Fernsehsender sieht das Mediaglobe-Projekt ein weiteres Geschäftsmodell vor. „Deren Redaktionen müssen mit sehr vielen verschiedenen Informationsquellen umgehen, vom Zeitungsarchiv über Sendungsmitschnitte bis hin zu Nachrichtenagentur-Meldungen und Biographien. Oft werden spezifische, höchst unterschiedliche Softwaresysteme eingesetzt, die nur ein kleiner Kreis hoch spezialisierter Fachleute anwenden kann“, beschreibt Sack die Lage. Solche Insellösungen seien aber auch typisch für viele große Unternehmen und Institutionen. Meinel, Sack und ihre Forscherkollegen wollen die verschiedenen Suchtechnologien in einem einzigen Internetportal mit einem einheitlichen Zugang zu allen Quellen zusammenführen. Vor allem

AKTUELLES HEFT



Die Themen aus der aktuellen Ausgabe der FKT finden Sie [hier!](#)

ABONNEMENT

Beziehen Sie FKT im Abonnement und profitieren Sie doppelt: Sie erhalten FKT immer als Erster und Sie verpassen keine Ausgabe. Bestellen Sie [hier!](#)

ANZEIGE



**music**  
theil & PC

Da ist Musik drin

ANZEIGE

Google-Anzeigen

**c't Magazin für Computer**

im Prämienabo mit 50 € Barprämie oder 70 € Gutschein + Gratismonat!  
[www.ABO-Finden.de](http://www.ABO-Finden.de)

**Haarausfall Durchbruch**

Aufbaustoffe für Ihre Haarwurzeln. Reaktivieren Sie Ihr Haar nachts!  
[www.capris.de](http://www.capris.de)

**PC-Wissen für Senioren**

So einfach macht Ihr Computer, was Sie wollen. 3 Schritte genügen!  
[www.computerwissen.de/Seni](http://www.computerwissen.de/Seni)

**Stiftung Warentest Abo**

Neu: 3 test-Hefte gratis + das neue test Jahrbuch 2010 für 7,50€!  
[www.test.de/Abonnement](http://www.test.de/Abonnement)

**TV-Programm online**

Kostenlos und immer aktuell - Mit TV Digital wissen Sie was läuft  
[www.TVdigital.de/TV-Programm](http://www.TVdigital.de/TV-Programm)



[Mehr Videos](#)

NEWTEK @ IBC 2009



[Mehr Videos](#)

JVC @ IBC 2009



[Mehr Videos](#)

vom schnelleren Auffinden und effizienteren Wiederverwenden bereits gesendeter Inhalte versprechen sich die Rundfunk- und Fernsehanstalten hohen Nutzen. Anwendungspartner in dem Mediaglobe-Projekt sind ZDF und Bayerischer Rundfunk – beide Pioniere in der Digitalisierung der Rundfunk- und Fernseh-Produktion.

#### *Automatische und benutzerunterstützte Suchverfahren*

Voraussetzung für die erfolgreiche Anwendung solcher Informationssysteme sind zunächst Fortschritte bei der tieferen Erschließung und wirksamen inhaltlichen Analyse des audiovisuellen Materials. Dazu braucht es automatische, vom Benutzer unterstützte Verfahren der semantischen Analyse. „Im Mittelpunkt stehen Techniken, die bei der Erkennung und Identifikation von Personen und Objekten helfen sowie Ereignisse bestimmen und Inhalte zeitlich und geografisch zuordnen können“, berichtet HPI-Forscher Sack. Die Software muss zudem auch natürliche Sprache und Schrift analysieren können.

Was die Strukturierung und Erschließung der audiovisuellen Datenbestände anbetrifft, wird der Benutzer später einmal übers Internet mitwirken. Er kann dann an entsprechenden Stellen ergänzende Informationen und Kommentare hinzufügen, aber auch Querverweise zu anderen Dateien anlegen, die die Suche erleichtern. Spezielle Formen der Wissensrepräsentation, mit denen sich die Bedeutung der Informationen formal und maschinenverstehbar ausdrücken lassen (Ontologien), sollen die automatische Verknüpfung mit externen Datenbankinformationen und eine echte semantische Suche ermöglichen. Diese Technologie des „Semantic Web“ hilft dabei, die Eingabe natürlicher Sprache zu verarbeiten, die inhaltliche Bedeutung gestellter Fragen besser zu verstehen und als Antworten ganze Aussagen zu liefern. Im Gegensatz dazu zeigen herkömmliche Suchmaschinen nur Listen von Dokumenten an, welche die Zeichenfolge gesuchter Stichwörter enthalten.

Eine besondere Neuerung besteht künftig in der Implementierung einer „explorativen Suche“. Sie verspricht dem Benutzer durch individuelle Vorschläge und die Aufdeckung verborgener Zusammenhänge ein neuartiges Sucherlebnis. Denn oft weiß der Benutzer gar nicht so genau, was er eigentlich sucht, sondern er möchte lieber etwas herumstöbern und hofft, dabei auf etwas Interessantes zu stoßen.

Im Herbst 2011 soll das Mediaglobe-Projekt abgeschlossen sein. „Wir setzen auf den im Theseus-Programm entwickelten Kerntechnologien auf, und nutzen zum Beispiel verschiedene Verfahren der Video- und Audio-Analyse sowie der automatischen Erzeugung von Metadaten“, erläutert Sack. Das Mediaglobe-Projekt hat einen Umfang von über zwei Millionen Euro.

[www.hpi-web.de](http://www.hpi-web.de)

[Zurück zu den Meldungen](#)